

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

3.10.1866 (No. 271)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 271.

Mittwoch den 3. Oktober

1866.

Dankfagung.

Nr. 20,643. Für die hiesigen Armen erhielten wir: a) durch das Bürgermeisteramt; von Herrn Commissionär Sondheim aus einer Streifschale 3 fl.; b) von Herrn Hofphotograph Theod. Schubmann dahier 1 fl. Wir danken für diese Gabe.
Karlsruhe, den 29. September 1866.

Groß- Armenkommission.
Pfrifer.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Kaut Bekanntmachung der Direktion der Groß- Verkehrs-Anstalten vom 29. September tritt für die direkte Beförderung von **Steinkohlen und Coaks** in Wagenladungen von den badischen Stationen Mannheim und Maxau, sowie den Pfälzischen Stationen Maximiliansau, Ludwigshafen, Homburg und Verbach nach Stationen der **k. bayerischen Staatsbahn** mit dem 1. Oktober ein neuer Tarif mit theilweise ermäßigten Sätzen in Wirksamkeit.

Die Gütere Expeditionen in Mannheim und Maxau werden auf Verlangen Exemplare fraglichen Tarifs unentgeltlich verabfolgen.

Landesgewerbehalle.

21. Freitag den 5. d. M., Abends 8 Uhr, wird Herr Professor Meidinger einen öffentlichen Vortrag über „rauchverzehrende Feuerungen“ halten.

Töchter-Institut

von
M. Längle,

Lycumsstraße Nr. 6.

Mit dem 15. Oktober beginnt der Unterricht für das Winterhalbjahr.
Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werden in der Anstalt jederzeit freundlichst entgegen genommen.

Lebensbedürfnisverein.

21. Herr Bäckermeister E. Strauß, Kronenstraße Nr. 15, ist in den Verein als **Brodlieferant** eingetreten, wovon wir unsere verehrlichen Mitglieder in Kenntniß setzen.
Karlsruhe, den 2. Oktober 1866.

Der Verwaltungsrath.

32. Hausversteigerung.

Am **Dienstag den 9. Oktober d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, läßt der Eigentümer das zweistöckige Wohnhaus Nr. 29 der Alsterstraße, mit zweistöckigem zusammenhängendem Seiten- und Querbau, Mansarden, großem Speicher, Hofthor, sehr geräumigem Hof und gewölbten Kellern, in der Wohnung des Unterezeichneten aus freier Hand öffentlich versteigern.
Dieses solid gebaute und gut erhaltene Haus ist gerichtlich geschätzt zu 17,000 fl., rentirt sich zu 4 1/2 % berechnet zu 30,000 fl. und eignet sich seiner Lage und Räumlichkeiten wegen zu jedem größeren Geschäftsbetrieb.
Die Bedingungen können bei dem Unterezeichneten und beim Eigentümer im Hause selbst jederzeit eingesehen werden.
Karlsruhe, den 28. September 1866.

Der Groß-Notar: **Grimmer.**

Holzversteigerung.

21. Aus Groß- Hardwalde werden versteigert:
Montag den 8. d. M.:
aus Abtheilung Nr. 6: junge Eichen 14,925 Stück sortene Wellen;

Dienstag den 9. d. M.

aus Abtheilung IV. 27: Lachensuhl: 12,475 Stück sortene Wellen.
Die Zusammenkunft ist am 8. am Friedrichsthaler Allee, am 9. auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenferer Querallee, jedesmal Früh 9 Uhr.
Friedrichsthal, den 1. Oktober 1866.
Groß- Bezirksforstrei Friedrichsthal.
v. Werhart.

42. Hausversteigerung.

Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 52 der Stephaniensstraße, gegenüber dem Langensteinischen Garten, mit 12 Zimmern, Mansarden, Waschküche und Garten wird der Erbtheilung wegen am **13. Oktober d. J.**, Früh 10 Uhr, im Hause selbst versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Abfallholz- u. Späneversteigerung.

21. **Donnerstag den 4. Oktober,** Nachmittags 3 Uhr, läßt Unterzeichnete zu Maximiliansau, badischer Seite, 130 Loose Abfallholz und Späne versteigern.
C. Thunes.

Blattner.

22. Die hiesige Gemeinde läßt **Freitag den 5. Oktober d. J.** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hier, die Herstellung eines Pumpbrunnens öffentlich versteigern, wozu wir auswärtige Liebhaber hiermit einladen.
Die Bedingungen können inzwischen bei dem Bürgermeisteramt dahier eingesehen werden.
Karlsruhe, den 25. September 1866.
Bürgermeister **Berold.**
vdt. Vollmer, Rathschreiber.

Knielingen.

Brunnenvergebung.

22. Die hiesige Gemeinde läßt **Freitag den 5. Oktober d. J.** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hier, die Herstellung eines Pumpbrunnens öffentlich versteigern, wozu wir auswärtige Liebhaber hiermit einladen.
Die Bedingungen können inzwischen bei dem Bürgermeisteramt dahier eingesehen werden.
Karlsruhe, den 25. September 1866.
Bürgermeister **Berold.**
vdt. Vollmer, Rathschreiber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße Nr. 33, im Hintergebäude, sind sogleich oder auf 23. Oktober zwei Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten.
* Herrenstraße Nr. 50, gegenüber dem Groß- Garten, ist eine freundliche Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.
- 1. Karlsstraße Nr. 9, gegenüber dem Gräflich Langenstein'schen Garten, ist der dritte Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern, im Ganzen oder getrennt, sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im Bureau des 1. Stocks.
* Karlsstraße Nr. 12 ist auf 23. Oktober der zweite Stock mit 5 Zimmern, Allee, Küche, 2 verrohrten Mansarden, Kellerabtheilungen, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten, auf Verlangen auch Garten. Näheres im 3. Stock.
* Kronenstraße Nr. 49 ist eine Wohnung, ebener Erde, auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche. Näheres im zweiten Stock. Ebenfalls ist ein Boden samt gewölbtem Keller zu vermieten.
43. Ruppurrer Chaussee Nr. 12 sind auf 23. Oktober zu vermieten: im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Anteil am gemeinschaftlichen Waschküche. Das Nähere in Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen.

2.1. Waldstraße Nr. 17 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

* Jähringerstraße Nr. 15 ist eine schöne Parterrewohnung mit 3 Zimmern, 1 Mansarde, Speicherkammer, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich wegen Wegzug zu vermieten.

Laden zu vermieten.

3.1. Herrenstraße Nr. 7 ist ein Laden sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Innerer Zirkel Nr. 19, in der Nähe der höhern Bürgerschule, ist auf den 23. Oktober ein Laden mit anstoßend 4 Zimmern und 1 Alkov, Küche, Keller, Magazinräume, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und im untern Stock zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. In der schönsten Lage der Stadt sind 2 Wohnungen im zweiten und dritten Stock, bestehend aus 12 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Küchen, 2 Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten, zusammen oder getrennt, pro 23. Oktober d. J. zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Auf 23. Oktober ist ein zweiter Stock mit 3 neu hergerichteten Zimmern und allen Erfordernissen billigst zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 18.

Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Im inneren Zirkel Nr. 10 sind mehrere schöne, möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* 3.3. Adlerstraße Nr. 21, linker Eingang im dritten Stock, sind zwei ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

— 7. Hasanenstraße Nr. 2, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 6, im zweiten Stock, in der Nähe des Finanzministeriums, sind zwei gut möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Ausgang, zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 5 ist im zweiten Stock ein möblirtes, schönes Zimmer zu vermieten.

3.1. End der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 19, im zweiten Stock, ist sogleich oder auf den 1. N. ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, gegen die Straße, zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 12 ist im Hinterbau ein helles, freundliches Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und einem Kochofen sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 42 ist ein möblirtes Zimmer, parterre, auf 1. Oktober zu vermieten.

* Zwei möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich zu vermieten. Näheres Kasernenstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

* Ein möblirtes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Spitalsstraße Nr. 24 im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken, in schöner Lage ist zu vermieten. Näheres äußerer Zirkel Nr. 16 im 3. Stock.

* 2.1. Alte Waldstraße Nr. 14 sind im zweiten Stock 2 elegante Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

* Auf 23. Oktober ist in einem Seitenbau ein möblirtes Parterrezimmer, sowie sogleich ein leeres Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 18.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist im Hintergebäude ein unmöblirtes, geräumiges Zimmer an eine stille Person zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

* 2.1. Jähringerstraße Nr. 11, im Hintergebäude, sind zwei bis drei einfach möblirte kleine Zimmer zu vermieten; auch kann Kost dazu gegeben werden.

* Ein sehr schön und freundlich möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 12 im 3. Stock.

* Langestraße Nr. 48 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist ein kleines, freundliches und gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Anerbieten.

— 7. Bei Unterzeichnetem können noch einige junge Herren in Kost und Wohnung aufgenommen werden.

W. Haas, Sprachlehrer, Langestraße Nr. 127 b.

* Ein junger Mensch, welcher eine der hiesigen Lehranstalten besuchen will, findet unter billigen Bedingungen Kost und Wohnung. Näheres Langestraße Nr. 215.

Wohnungsgejud.

* Eine anständige Frau wünscht sogleich ein gefundes Zimmer mit Kochofen, kleiner Küche oder noch einem Kammerchen in der Nähe des Karlsplatzes bis zum Ludwigplatz zu mieten. Näheres im evang. Diakonissenhaus.

* N. B. Nr. 2743. **Wohnungsgejud.** In gangbarer, lebhafter Straße dahier wird ein geräumiger unterer Stock, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Küche, Keller etc., auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen hiervon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Wälbürgerthor.

Zimmergejud.

* 3.1. Ein Engländer von festem Alter, welcher deutsch spricht, wünscht bürgerliche Kost und Wohnung bei einer achtbaren Familie zu finden. Adressen beliebe man unter Chiffre E. N. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

* Zur Verabreichung von Kost und Wohnung wird für einen braven, jungen Menschen auf den 1. November eine anständige Familie gesucht. Anmeldungen mit Preisangabe wolle man bei dem Diener Weigel in der höhern Bürgerschule machen.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten: Kreuzstraße Nr. 5 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet bei gutem Lohne eine gute Stelle bei einer kleinen Familie. Gute Zeugnisse werden verlangt. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 31 im 2. Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße Nr. 34 im untern Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle; es werden jedoch nur solche berücksichtigt, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben; oder sonst empfohlen werden können. Näheres Linkenheimerstraße Nr. 3 im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein reinliches, ordentliches Kindermädchen wird sogleich gesucht: Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein gefittetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen, putzen und bürgerlich kochen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Spitalsstraße Nr. 48 im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches schön waschen, putzen, spinnen und bürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 11 im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches schon bei Herrschaften diente, schon nähen und bügeln, auch die häuslichen Arbeiten pünktlich besorgen kann, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Ein solides, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen, gut waschen und putzen kann, und die häuslichen Geschäfte gerne besorgt, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Kasernenstraße Nr. 3 im Seitenbau.

* [Dienstgejud.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 33.

* [Dienstgejud.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgejud.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 20 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgejud.] Zwei ordentliche Mädchen, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen als Zimmermädchen Stellen. Näheres Langestraße Nr. 41 im zweiten Stock.

* [Dienstgejud.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere Duerstraße Nr. 16 im Hinterhaus unten.

Stellegejud.

* Eine gesunde **Schenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 46.

Kapitalgesuch.

* Es werden 250 fl. gegen sehr gute Verzinsung und Bürgschaftsleistung sogleich aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre O. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Sattler,

guter Arbeiter, welcher in Anfertigung von Reisesefften geübt ist, findet dauernde Beschäftigung bei

M. Lautermilch & Sohn.

Lehrlingsgesuch.

3.3. In unser Material- und Farbwaaren-Geschäft suchen wir einen gestifteten, jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen zum baldigen Eintritt als Lehrling.

Fels & Comp.,

Akademiestraße Nr. 34.

Stellengesuche.

Eine gesunde **Schänke** wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße Nr. 27 im Hinterhause.

Zum sofortigen Eintritt sucht eine **perfekte Köchin** eine Stelle. Näheres im Geschäftsbureau von **Louis Aloffe,** Herrenstraße Nr. 18.

* Ein junger Mensch, welcher schon in mehreren Wirtschaften als Kellner war, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches Kleider machen und waschen kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 14, parterre rechts. Ebenfalls empfiehlt sich eine geübte Büglerin im Bügeln außer dem Hause.

* Ein Mädchen von erstem Alter und aus guter Familie, welches den Krankendienst gründlich erlernt hat, wünscht Kranke oder Wöchnerinnen zu versorgen. Dasselbe nimmt auch Aufträge im Aussehen an. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 49 im 3. Stock.

3.3. Ein verheirateter Mann, Vater von 5 unerzogenen Kindern, welcher gegenwärtig ohne Beschäftigung ist, wünscht als Aueläufer in einer Buchhandlung, als Diener bei einer Herrschaft oder als Abschreiber bei einem der Herren Anwälte dahier verwendet zu werden. Gefällige Nachfragen: Langestraße Nr. 2.

Verloren.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Wege von der kleinen Herrenstraße in die Waldstraße eine **Sornbrille.** Der Finder erhält bei Rückgabe derselben eine Belohnung! Waldstraße Nr. 17.

Hausverkauf.

3.3. Ein neues, solid gebautes, zweistöckiges Wohnhaus, bestehend in 3 hübschen Wohnungen und allen sonstigen Bequemlichkeiten, außerhalb der Stadt, ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Bedingungen sind im Grünen Hof dahier einzusehen.

Höhere Bürgerichulbücher für die 1., 2. und 3. Klasse sind 8 bis 10 Stück zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 12.

Für Deconomen!

Ein leichter einspanniger, in gutem Zustande befindlicher **Deconomewagen** (Peiterwagen) mit eisernen Achsen ist billig zu verkaufen durch das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Gaffner,** Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Schulbücher,

gut erhaltene, für Exceisten bis Oberquarta sind billig zu verkaufen. Näheres Steinstraße Nr. 9 im zweiten Stock, Hintergebäude.

Backstuten

5.5. in verschiedenen Größen sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 134. Näheres im Laden

Verkaufsanzeigen.

Akademiestraße Nr. 1 sind wegen Wegzug verschiedene noch gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen. Zu erfragen im Laden.

2.1. Eine noch ganz neue **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein neues **Kanapee** und eine **Moßhaarmatratze** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

* 3.1. **Fässer,** ovale und gut erhaltene, sind zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es sind ungefähr 8 bis 9 Wagen **Pferdedung,** entweder im Ganzen oder per Wagen, zu vergeben. Zu erfragen beim Thorwart am Eisingerthor.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene **Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

* N. B. Nr. 2744. **Gartengesuch.** Ein Gärtner, welcher gesonnen ist, in nächster Umgebung hiesiger Stadt eine Gärtnerei zu errichten, wünscht ein großes Gartenland (welches ihm später käuflich zu Theil werden könnte) auf einige Jahre zu pachten. Wer solches besitzt, möge seine Adresse mit Angabe der Größe von Land und Preis baldigst zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scherpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

11. **Monsieur Renaudin,** ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

Schreib- und Buchführungs-Unterricht.

3.1. Heute, den 2. Oktober, habe ich im Gasthof zum Waldhorn meinen Lehkurs eröffnet und bin jede Woche an den Tagen Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 1 bis 3 Uhr, Zimmer Nr. 17, daselbst anzutreffen.

Th. Chutholt, Privatlehrer.

Anerbieten.

* An einem einfachen, guten Mittagstisch können mehrere Herren Theil nehmen. Auch wird außer dem Hause Kost verabreicht. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 19 im 2. Stock.

* 2.1. Guter Mittagstisch wird über die Straße zu jedem Preis verabreicht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Kronenstraße Nr. 50, im zweiten Stock, wird Kost in und außer dem Hause verabreicht.

Privat-Bekanntmachungen.

5% Prioritäts-Anlehen des Gaswerks Fahr.

Bei der am 1. d. M. statutenmäßig vorgenommenen Ziehung wurden die Obligationen Nr. 114 und Nr. 157 im Nominalbetrag von je 500 fl. zur Heimzahlung bestimmt. Der Gegenwerth dafür kann inclusive 15% Prämie à 575 fl. p. Obligation nebst den darauf entfallenden Zinsen von heute ab an meiner Cassé in Empfang genommen werden. Mit dem 1. April 1867 hört die Verzinsung dieser Obligationen auf. **Karlstraße, den 3. Oktober 1866.**

Ed. Koelle.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt billiger frisch ger. **engl. Speckbäcklinge** zum Rohessen, ger. **Rheinlachs** etc.

Hamburger Rauchfleisch

ist wieder eingetroffen bei **C. Däschner.**

Fein marinirte Häringe,

sowie neue holl. pur **Milchner Häringe** und **Sardellen** billigt bei **Louis Zipperer,**

4.3. Ed. der Langen- und Waldhornstraße.

Westphäl. Schinken

empfiehlt **C. Däschner.**

Chocolade

3.1. in allen Sorten, aus der Fabrik der Herren **Gebrüder de Giorgi** in Frankfurt, zu den Preisen des Hauses bei

Karl Benjamin Gehres, Langestraße Nr. 139, Eingang Kammstraße.

3.3. **Neue Härtige**
empfehlen
Victor Lang,
am Spitalplatz.

2.1. **Tafeltrauben,**
frisch vom Stock, verkaufen fortwährend
billigst
Gebrüder Männing.

3.3. **Erddöl,**
wasserhell, bei
Victor Lang,
am Spitalplatz.

3.2. **Erddöl,**
schön wasserhell, empfiehlt billig
Ludwig Gandel,
Ed. der Spital- und Kronenstr.

Studierlampen,
Erddöl und Moderateur,
in großer Auswahl und zu sehr billigen
Preisen empfehlen
F. Mayer & Comp.,
23 Karl-Friedrichstraße.

Anzeige und Empfehlung.
*2.1. Ergebenst Unterzeichneter macht
wohlwollender hiesiger Einwohnerschaft die
Anzeige, daß er sich als Kupferschmied
dahier niedergelassen hat und empfiehlt
sich besonders im **Verzinnen und Re-
parieren** aller Art von Kupfer- und
Eisengeschirren, verspricht gute und solide
Arbeit, sowie pünktliche und billige Be-
dienung.
A. Leperle,
Kronenstr. Nr. 7 im Hinterhause.

3.2. **Reiseplaid**
(Plaid anglais)
in großer Auswahl zu den billigsten
Preisen empfiehlt
Jul. Levinger jun.,
Langestr. Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Bouquets und Kränze,
für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich
ausgestattet, zu soliden Preisen in der
Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.44. Sophienstr. Nr. 46.

Handschuhe waschen u. färben.
*3.2. Bei Unterzeichneter werden jede Art
Handschuhe, Glace-, dänisch- und waschleberne,
schön und geruchlos gewaschen, sowie auch
schön schwarz gefärbt, und bleiben solche innen
schön rein.
Frau Danmberger, Langestr. Nr. 24.

Stuttgart.
Dr. Linck's
ächtes Malz-Extract,

mit Auszeichnung empfohlen von Herrn Professor **Dr. F. v. Niemeyer**
in Tübingen, consultirendem Leibarzte Seiner Majestät des Königs von Würt-
temberg, Herrn Professor **Dr. Boek** an der Universität Leipzig, und an-
deren ärztlichen Notabilitäten; fortwährend mit glücklichem **Erfolge** ver-
ordnet gegen die verschiedenen Folgen geschwächter Verdauung, Entkräftung durch
Krankheiten u. gegen Brust- und Halsbeschwerden; bei Kindern namentlich
gegen Scrophulose, Darmkatarrh der Säuglinge mit darniederliegender Er-
nährung, Bronchitis und andauernden, erschöpfenden Keuchhusten u. halten wir in
tadelloser Qualität zu promptem Versandt bereit.
E. B. Heinsius & Comp.

Haupt-Depot
für Karlsruhe und Umgegend
bei **Friedrich Nömboldt** in Karlsruhe,
Langestr. Nr. 233, beim Mühlburgerthor.
Filiale sind errichtet bei:
Adolph Nömboldt, Akademiestr. Nr. 1,
Karl Friedrich Dollmatsch jun., Langestr. Nr. 133,
Karl Emil Rupp, Kreuzstr. Nr. 24,
Louis Zipperer, Waldbernerstr. Nr. 30.

Zu Ausstattungen
empfehle ich mein grosses, bestassortirtes Lager von den stärksten bis
allerfeinsten Qualitäten Bielefelder Hausmacher und Herrnhüter
Leinwand zu Betttüchern und Damenhemden, **Tischtücher,**
Servietten, Handtücher in den schönsten Mustern, **Shir-
tings, Taschentücher, Piqué, façonnirte Percals**
zu Jacken und Röcken unter Zusicherung billigster Preise und reeler
Bedienung.
Ausserdem unterhalte ich ein reichhaltiges Lager von den neuesten
und als praktisch anerkannten **Damenhemden, Jacken,**
Beinkleidern, Röcken und stehen die Muster den werthen
Kunden gerne zu Diensten.
Die Anfertigung (nebst Stücken) ganzer oder theilweiser **Aus-
stattung** wird zu bekannt billigen Uebernahmepreisen in bester Arbeit
und kürzester Frist bewerkstelligt.
N. L. Homburger,
Langestr. Nr. 203.

Wollene Strickgarne,
vollständige Auswahl
in schwarzen, weissen, grauen und farbigen Sorten,
gereifte Wolle u. Gobelin-Strickwolle
zu Kinderstrümpfen,
fertige **Strümpfe und Socken** für Erwachsene und
Kinder in **Handstrickerei**
bei **Friedrich Wirth.**

Amerikanische Trauben,
ihres zuckerhaltigen, aromatischen Geschmacks wegen sehr beliebt, auch zum Einmachen besonders geeignet, empfehlen
Gebrüder Manning,

Anzeige.

Alle Arten Möbel werden billigst verkauft und vermietet bei
Lapcey Wildermuth,
Hirschstraße Nr. 12.

Anzeige.

* Bei **Johann Gaffner,** Defateur, Leopoldstraße Nr. 3, wird auch **Wolle** zum Schlumpfen angenommen und aufs Schnellste befördert.

Anzeige.

Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griesenwürste**
Gustav Dietrich, Metzgermeister, Herenstraße Nr. 33.

Neues Sauerkraut,
geätztes und geräuchertes Schweinefleisch und Schweinefleisch ist immer in frischer Waare zu haben bei
J. Siff Charcutier,
Waldhornstraße Nr. 29.

Bad-Anstalt.

Meine Badanstalt bleibt noch auf längere Zeit geöffnet und bitte um zahlreichen Zuspruch.
S. Hemberle,
zum römischen Kaiser

Bekanntmachung.

An die hiesige Einwohnerschaft.
*22. Bei Unterzeichnetem kann jeden Tag an feinem Sandbeutel bei der Schwimmschulbrücke Sand abgeholt werden, aber nur gegen Schein, der in meiner Behausung, Querstraße Nr. 6, abzuholen ist. Jeder Feldschüge ist angewiesen, Jeden beim Bürgermeisterei Mühlburg anzuzeigen, der ohne Schein Sand holt. Die Strafe beträgt 1 fl. 30 kr.
Jacob Kehlhofer, Fuhrmann

Wittheilung

von
Thatsachen zur Beleuchtung
der angeklagten

„**Enthüllungen**“ über den badischen **Verrath.**
Preis 12 kr.
Karlsruhe, den 1. October 1866.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

(Eingel.) Der Erfinder des **Walcot'schen** Schärfeapparates ist in unserer Stadt angekommen, um auch hier seine Erfindung einzuführen. Die europäischen Zeitungen besprechen sie in günstiger Weise. Diese Erfindung ist ebenso einfach als nützlich, um in einer Sekunde Messer, Scheren, Sensen, wären sie noch so stumpf, zu schärfen. Bereits wurden diesen Apparate vier Preismedaillen zuerkannt, unter andern auch auf den Ausstellungen in London, Hamburg und Tours.

Marauer Reibzeuge .12
besten Qualität zu Fabrikpreisen bei
3.2. **C. Stiefel,** .33
Sofmechaniker und Optiker, Langestraße Nr. 136.

4.1. **Pianoforte-Fabrik**
J. Wagner & Schweisgut,
innerer Zirkel 24,
übernimmt Stimmungen, sowie Reparaturen der einfachsten und complicirtesten Mechanismen unter mehrjähriger Garantieleistung.

Angelommen bei
A. & L. Ullmann,
Langestraße Nr. 119.
Gummi-Reiskämme besten Qualität, glatt 1 Stück 5 kr., gezackt 1 Stück 8 und 9 kr., mit Draht durchzogen 1 Stück 15 kr.;
Griffkäämme von 6 kr. an;
Staubkämme von 9 kr. an.
Sämmtliche Gummi-Kämme können in warmem Wasser gereinigt werden.

Zur gefälligen Beachtung.

Bei der Auswahl einer richtigen **Familien-Nähmaschine** erlauben sich die Unterzeichneten, gestützt auf jahrelange Erfahrungen in der Nähmaschinenfabrikation, **Wheeler & Wilson's Nähmaschinen** als die **einzig vollkommensten**, auf allen Weltausstellungen mit den **ersten Preisen** gekrönt, zu empfehlen.
Dieselben sind von allen angepriesenen allein diejenigen, die **geräuschlos** arbeiten, mit allen erdenklichen **Hülfsapparaten** versehen und haben mit größter Leichtigkeit den **schönsten unauflösbaren Doppelsteppstich** in allen Stoffen.

Die Wichtigkeit des Obengesagten beweist die **enorme Verbreitung** dieser Maschinen, wie sie wohl kein anderes System nachweisen kann, und empfehlen wir solche als **billigste und beste Familienmaschinen** bei **wirklicher Garantie** und freier Instandhaltung vieler Jahre bestehend. Unterricht gratis.

2.1. **Said & Neu, Nähmaschinenfabrik.**

3.2. **Singer's**
amerikanische Nähmaschinen



mit gerader Nadel, unlösbarer Doppelsteppstich für Familien und Gewerbetreibende, anerkannt als die vorzüglichsten zur Verarbeitung der feinsten wie stärksten Stoffe;
neue 2 Nadel-Nähmaschine, besonders für Damen- und Herren-Stiefelstiche zu empfehlen;
Kettentisch-Apparat zur Verwandlung des Stepps in Kettenstich, ohne Veränderung an der Maschine; Unter-Garantie zu Fabrikpreisen. — Unterricht gratis in oder außer dem Hause.
Karl Maas, Hauptagentur für Baden und Rheinpfalz, Langestraße Nr. 104 (Neubau der Herren F. Wolff & Sohn), Karlsruhe.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,
 33. am Marktplat,
 empfiehlt ihr Lager aller an den hiesigen Lehranstalten eingeführten
 Schulbücher und Compendien zu den billigsten Preisen. Einbände zum
 Kostenpreise.

Anzeige.

Alle im Polytechnikum eingeführten Bücher, noch gut erhalten, sowie Reif-
 zeuge und Reifbretter etc. sind billig zu haben bei
Joseph Diefenbrouner,
 Langestraße Nr. 81.

Pianoforte-Fabrik

J. Wagner & Schweisgut,
 innerer Zirkel 24.

empfehlen ihr Lager selbstgefertigter Pianinos und Tafelform bei reellen Preisen
 und mehrjähriger Garantie. Vermietung von Instrumenten.

3.1. Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

- übernimmt:
- 1) die Versicherung steigender Renten gegen beliebige Kapitaleinlagen. Die Zahl der Rentenversicherer beträgt dormalen 7493 mit 12,686 Einlagen und ca. 1,133,756 fl. Vermögen.
 - 2) Lebensversicherungen in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge. Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren:	25 Jahren:	30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:	45 Jahren:	50 Jahren:
1 fl. 34 kr.	1 fl. 45 kr.	2 fl. 1 kr.	2 fl. 21 kr.	2 fl. 48 kr.	3 fl. 26 kr.	4 fl. 18 kr.
 - 3) Leibrenten-, Wittwen- und Waisenversicherungen dormalen 112 mit 25,856 fl. 56 kr. jährlicher Renten.
 - 4) Depositengelder bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3 1/2 % verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1865 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 1,341,293 fl.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *) Darmstadt. Die Direction.

*) In Karlsruhe an Herrn A. Sondheim, Zähringerstraße Nr. 65.

Bierbrauerei von Carl Reble.

Heute, Mittwoch den 3. Oktober
Orgel- und Gesangs-Concert
 des Sängers B. Verniza aus Wien.
 * Anfang halb 8 Uhr.

Der Antheil der badischen Felddivision

an dem
Kriege des Jahres 1866 in Deutschland.
 Von einem Angehörigen der badischen Felddivision.
Erste Lieferung. Zweite Auflage.

Erste Lieferung in 3 Lieferungen à 18 kr.
 Verfasser wird das von dem ganzen badischen Offizierscorps mit Indignation gelesene Pamphlet, Allenmächtige, interessante Enthüllungen, gründlich abfertigen. Alle rüchständigen Bestellungen wurden heute expedirt und empfiehlt sich zu ferneren Aufträgen
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, am Marktplatz.

Mittheilungen
 und vom
Groß- und Regierungsblatt
 Nr. 52 vom 29. September 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. September d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem pensionirten Stadtkutscher Feingebäcker, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste bei Ihrer Königlichen Hoheit der nunmehr in Gott ruhenden Großherzogin Sophie, die für ein Geilordensmedaille zu verleihen.

Dienstaufsichten.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 14. September d. J. den Secretariatspraktikanten Albert Schöck bei der Domänenverwaltung zum Extraord. bei dieser Stelle zu ernennen; dem Eisenbahnexpeditor Franz Sigel in Ladenburg die Staatsbürgerschaft, dem früheren Professor an der Universität Zürich, Dr. Hiltke bei an d. in Adolphsdorf, den Charakter als Honorarprofessor in der juristischen Fakultät der Universität Kempten zu verleihen; den Professor Franz Peter Wert am Gymnasium zu Offenburg an die höhere Bürgerschule zu Ettlingen, den Professor Nikolaus Kiegel an der 16. evang. Pflanzschule in Ettlingen an das Gymnasium in Offenburg zu versetzen; unter demselben Tage dem Oberleutnant Sander im Feldartillerie-Regiment und dem Lieutenant Hermann von Bodmann im (L.) Leib-Dragoon-Regiment die unter thätig nachgesuchte Entlassung aus höchstihrem Armeecorps zu ertheilen; unter dem 15. September d. J. die auf Kriegsbaucorps gestellten Feldärzte: Heinrich Wilhelm am beim 5. Infanterieregiment, Johann Weyer beim Festungsartillerie-Bataillon, Karl von Hoffmann beim 1. Artillerie-Regiment, Eduard Ketter und Wilhelm Kottwiler bei den Feldhospitälern auf dem 15. d. M. zu ernennen; unter dem 21. September d. J. dem Domänenrath von C. bei der Domänenverwaltung den Charakter eines Geheimen Finanzraths zu verleihen; den Finanzassessor Schill bei der Zollverwaltung zum Finanzrath, den Hofrath Krukowski bei der Domänenverwaltung zum Hofrath zu befördern; den Oberrechnungsrath und Domänenverwalter Kothmann in Et. Al. zum Hofrath bei der Domänenverwaltung zu ernennen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Krauthausen Diöcese Krauthausen, dem Pfarrverwalter Franz Dittus von Kehl verliehen und ist derselbe am 30. August d. J. wirklich in Kehl worden.
Verfügungen und Bekanntmachungen der
 Die Befugung des Notariatsdistrikts Karlsruhe im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend
 Die Wiederbefugung des Notariatsdistrikts Eppingen II.
 Die Befugung des Notariatsdistrikts Emmendingen I. sowie der Notariatsdistrikte Rastatt I. und II. betr.
 Die Ertheilung von Eintragungspatenten betreffend.
 Dem Herrn Louis Pierre Robert de Massy in Paris für das von ihm erfundene neue Extraktionsverfahren zur Trennung von festen und flüssigen Stoffen, wie solches in der beigefügten Zeichnung erläutert ist. Die Errichtung einer Vorkassepetition in Bezug betreffend.
Dienstereignisse.
 Im Groß- Armeecorps die Stelle des Oberarztes.
 Der Notariatsdistrikt Rastatt II.

Todesfälle.
 Gestorben sind:
 am 22. Juni d. J. der pensionirte Medicor Dürer in Rastatt; am 14. August der pensionirte Regierungsexpeditior, Kanzleirath Mohr in Constanz; am 16. August der pensionirte Domänenverwalter Kriessenecker in Karlsruhe; am 20. August der evangelische Pfarrer Emil Büchel in Reppelbach; am 26. August der pensionirte geistliche Verwalter Goddum in Reppelbach; am 31. August die katholische Pfarrer Walther Schöck von Kitz; am 4. September der Assistenzarzt Leopold Magagnoli in Weibheim; am 13. September der pensionirte Lieutenant Fode in Langenrieden; am 19. September der Lieutenant Rudolf Preusschen vom 2. Füsilier-Bataillon in Rastatt.

Cäcilien-Verein.
 Heute Abend um halb 7 Uhr Probe von Beethoven's Messe und Mendelssohn's Lobgesang.

Herr WALCOT

angekommen.

Wichtige Anzeige!

*3.1. Herr Walcot, der Erfinder der so berühmten Schleifmaschine, hat die Ehre, das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß die außerordentliche Menge der Bestellungen, welche an ihn gerichtet sind, Anlaß zu Verzögerungen gegeben haben, und es ihm sehr leid thun würde, wenn sich das Publikum dadurch betrügen ließe.

Alle seine Maschinen tragen die Nummer des Patentes: Paris den 27. April 1866, Nr. 67,273.

Fünftausend Franken Demjenigen, der beweisen kann, daß Herr Walcot nicht der Erfinder der Schleifmaschine (machine à aiguiser) ist. Der Erfinder wird den 3. Oktober in Karlsruhe eintreffen und sich einige Tage da aufhalten.

Herr Walcot, der Erfinder der Schleifmaschine, producirt sich mit seiner großartigen Erfindung zu Karlsruhe den 4. und 6. Oktober.

Am Donnerstag den 4. und
Samstag den 6. Oktober



auf dem Marktplatz.

Bericht der Jury der wirthschaftlichen Versammlung zu Mont-de-Marsan.

Dieses nützliche Instrument, dessen Vorhandensein als unentbehrlich in jeder Familie zu bezeichnen ist und dessen gefahrlose Handhabung einem Kinde anvertraut werden kann, ist von unzweifelhaftem ökonomischem Werthe. Es lassen sich damit 30 Messer per Minute schärfen.

Wir laden die Mäher und Pächter dringend ein, sich einen solchen Schärapparat für ihre landwirthschaftlichen Werkzeuge, als: Sensen, Gartenmesser u. s. w. anzuschaffen.

Um den Preis und die Güte des Apparates richtig würdigen zu können, genügt die Angabe, daß der kleinste Theil dieses Schärfers im Nothfall den Diamanten zum Schneiden von Glas erliegen kann.

Müller & Gräff,

Zähringerstraße Nr. 96, gegenüber dem Lyceum,

empfehlen hiermit ihr Lager

sämmtlicher in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Lehrbücher,
neu und gebraucht, in dauerhaften Einbänden;

darunter besonders nachstehende:

- | | | |
|--|---|---|
| Weyl, Grundriß der Psychologie 45 kr., 1 fl. 8 kr., 1 fl. 18 kr. | Sehnius, hebräische Grammatik 1 fl. 21 kr., 1 fl. 34 kr. | Plög, französische Schulgrammatik 48 kr., 54 kr., 1 fl. 24 kr. |
| Lehrbuch der allgem. Geschichte 40 kr., 54 kr., 1 fl. 24 kr. | Sockel, Einleitung in die Philosophie 48 kr., 57 kr., 1 fl. 24 kr. | Plög, Vocabulaire 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr. |
| Weser & Kuge, Dresdener Lesebuch 1 fl. 48 kr., 2 fl. 36 kr. | Schriftsprache, Prosa, 1 fl., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr. | Plög, deutsches Lesebuch 54 kr., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 33 kr. |
| Döll, Übungen f. d. lat. Sprache I. 30 kr., 40 kr., 1 fl. 24 kr., II. 24 kr., 42 kr. | Schriftsprache, Poesie, 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 48 kr. | deutsche Literatur 24 kr., 36 kr., 1 fl. 12 kr. |
| Driesch, biblische Geschichte 24 kr., 39 kr., 45 kr. | Logik 1 fl. 18 kr., 1 fl. 27 kr., 2 fl. 48 kr. | Rauch, deutsches Lesebuch 48 kr., 54 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr. |
| Gebner, französisches Lesebuch I. und II. 21 und 33 kr. | Gruber arithm. Unterricht 36 kr., 42 kr., 1 fl. | Schacht, Schulgeographie 27 kr., 45 kr. |
| Reidbach, griechische Geometrie 36 kr., 54 kr., 1 fl. 24 kr. | Rechenunterricht I. - 6. Stufe 46 kr. | Schilling, Tierreich, Pflanzenreich, Mineralreich 54 kr., 1 fl., 1 fl. 21 kr. |
| griech. Grammatik 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl. 48 kr. | Häuser, Elemente 24 kr., 30 kr., 45 kr. | Schul-Naturgeschichte 54 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 39 kr. |
| lat. Schulgrammatik 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr., 2 fl. 48 kr. | Girsch, Weier, Buchstabenrechnung 1 fl. 30 kr., 2 fl. 36 kr. | Schletterer, Thorsteinsschule 21 kr., 27 kr., 36 kr. |
| lat. Übungsbuch I. und II. 30 kr., 42 kr., 1 fl. | Jakobs, Arith. I. 12 kr., 1 fl. 24 kr., 2 fl. 48 kr. | Schul, lat. Schulgrammatik 36 kr., 40 kr., 57 kr. |
| deutsch lat. Wörterbuch 40 kr., 45 kr., 1 fl. 6 kr. | Johns, deutsche Sprache 36 kr., 45 kr., 1 fl. 6 kr. | Spie, sämtliche mathematische Werke. |
| Kehler, Arithmetik I. 12 kr., 12 kr., 12 kr. | Rappes, Erzählungen a. d. Geschichte 1 fl., 1 fl. 30 kr. | Eupfle, engl. Geometrie 54 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr. |
| Resultate, hiezu 6 kr. | Lottmann, lateinisches Lesebuch 42 kr., 1 fl. 6 kr. | franz. 1 fl. 36 kr., 1 fl. 54 kr., 2 fl. 36 kr. |
| Arithmetik II. 18 kr. | Büben, Geographie 24 und 39 kr. | franz. Lesebuch 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr. |
| Resultate hiezu 12 kr. | Büben & Raack, Lesebuch I. 24 kr., II. 21 kr. und 33 kr., III. 27 kr. und 42 kr., IV. 24 kr., 30 kr. und 45 kr., V. 30 kr. und 45 kr. | Schulgrammatik 1 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr. |
| Arithmetik III. 16 kr. | Dittoge, deutsches Lesebuch 54 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr. | lat. Studien I. 54 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr. |
| Resultate hiezu 6 kr. | Vögler, Lesebuch I. 12 kr., II. 6 kr., III. 15 kr. | lat. Studien II. 1 fl. 6 kr., 1 fl. 15 kr., 2 fl. |
| Frick, Anfangsgründe der Naturlehre 1 fl. 12 kr., 1 fl. 42 kr. | badische Vaterlandskunde 30 kr. | Bega, Logarithmen 1 fl. 12 kr., 2 fl., 2 fl. 36 kr. |
| Lesebuch der Naturlehre 3 fl. 48 kr. | Plög, Elementarbuch 21 kr., 36 kr. | Weber's Weltgeschichte 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr., 2 fl. |
| Georg, Grammatik der englischen Sprache 1 fl. 3 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 39 kr. | | Belgien, Chemie 2 fl. 36 kr. |

Ferner ist vorräthig: eine große Auswahl englischer, französischer, griechischer, hebräischer und lateinischer Wörterbücher, die griechischen und römischen Autoren u.

Lager von Schreibmaterialien.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir erlauben uns, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter Heutigem auf hiesigem Plage ein **Woll- und Modegeschäft** errichtet haben. Langjährige Praxis in den ersten Modegeschäften und direkte Einkäufe in Paris setzen uns in den Stand, das **Neueste** zu bieten und alle Arten Modeartikel im feinsten Geschmack anzufertigen.

Eine Auswahl **Modellhüte** und sonstige **Novitäten** sind bei uns auf's Reichhaltigste ausgestellt und laden zu deren Ansicht ein.

Alfcher & Carolus,

Rondellplatz, gegenüber dem markgräflichen Palais.

Reißzeuge, sowie sämtliche Fabrikate

von **J. Hommel-Egger in Aarau (Schweiz)**

empfehlen zum Fabrikpreise

Ludwig Erhardt,

Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung,
Erbsprinzenstraße Nr. 31.

Gesellschaft Eintracht.

Behufs der definitiven Vergebung der mit erweiterter Gesellschafts-Restauration haben wir Generaterversammlung im kleineren Gesellschafts-Saale auf Sonntag den 14. Oktober bestimmt, wovon wir die verehrlichen Mitglieder mit dem Wunsche in Kenntniß setzen, daß sie sich recht zahlreich in der Versammlung einfinden mögen.
Karlsruhe, den 29. September 1866.

Das Comité.

Philharmonischer Verein.

22. Mittwoch den 3. d. M. **Abends 7 Uhr,** Probe im Museumslokale.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 3. Okt.: Theater in Baden.
Ein Kind des Glücks. Original-Lustspiel in fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag den 4. Okt. III. Quart. 101.
Abonnements-Vorstellung: **So machen's Alle.** Komische Oper in 2 Akten von Mozart.

Witterungsbeobachtungen

26. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10,4	27,9	Südwest	trüb
12 U. Mitt.	+ 16,3	27,10,5		umwölkt
6 U. Abd.	+ 14,4	27,11,1		
27. Sept.				
6 U. Morg.	+ 12	27,10	Südwest	umwölkt
12 U. Mitt.	+ 18,1	27,10,5		
6 U. Abd.	+ 15,4	27,10,5		

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 4. Oktober. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Längin.

Rechtlich und geordnet unter Verantwortung des Herrn Dr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Karlsruher Wochenchau.

Mittwoch den 3. Oktober:
Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung: **Delgemälde:**

Offenbar auf dem Bildschilde den Sennen zum Gebet lantend, von Leopold Webe in Frankfurt. — Landschaft, von Emil Lugo in Karlsruhe.

Photographie:
Zu den Photographien Erzherzog Albrecht. Galerie Fortsetzung.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Frohner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Colporteur zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinensmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Ein Kind des Glücks“, Original-Lustspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle besuchen wünschen, wenden sich an den Diener, welcher die Besichtigung des Verzeichnisses der Obergebäude des Großh. botanischen Gartens einholen.

Donnerstag den 4. Oktober:

Großh. Naturhistorisches Cabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „So machen's Alle“, komische Oper in 2 Akten, von Mozart.

Freitag den 5. Oktober:

Zu der Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „König Heinrich der Dritte“, Schauspiel in 5 Akten, von Schiller.

Sonntag den 7. Oktober:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinensmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper in 5 Akten, von Halévy.

Großh. Kunsthalle, Alterthümersaal oder das Naturhistorische Cabinet zu besuchen, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Besichtigung des Verzeichnisses der Obergebäude des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10 — 1 Uhr.

Nr. 112. Blumenstück, von Stevogel. Nr. 113. Landschaft, von Fahrbach. Nr. 114. 18 Tafeln „aus dem Leben eines Büßlings“, von Anagnosta Genelli. Nr. 115. „Der Krieg und der Friede“, zwei Photographien von Hansjängel. Nr. 116. Götterdienst im Freien im Engadin, von Zepfenfeld. Nr. 117. Aus der römischen Campagna, von Klose.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11 — 12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Ziergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person, Eingangs- und Kapitälen berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen. Neu zugegangen: 2 Kamerey, 1 Kanne, 1 Delphinarium, 1 nachholender Strauß (Eau), 1 Datt (libanesischer Seitenstiel), 1 Pantherfäße, 2 Sackschweine, 1 Kuschel, 1 Kauti (Geldhase), 5 Mäusen, 1 Kranich und 2 Wasserhühner.